

Fragen, Antworten und Kommentare zur aktuellen Vorlesung

Die Online-Befragung zur genutzten alternativen Veranstaltungsform und zur Lehrevaluation ist online. Bitte ausfüllen: <https://forms.gle/KvnmSZDdkfcycjC79>. Sie werden eventuell aufgefordert sich bei Google anzumelden, das ist nur notwendig, wenn Sie in der Bearbeitung eine Pause machen wollen und das Teilergebnis zwischenspeichern wollen. Die Befragung endet am 19.12, die Ergebnisse stehen im nachfolgenden Fragen&Antworten-Dokument auf der Webseite der Veranstaltung.

Frage: <kurze Erzählung>, ist der Umfang der Fallstudie der Hausarbeit ok?

Antwort: Die genutzte Fallstudie darf minimal sein und sich auf „interessante Aspekte“ fokussieren. Sie können z. B. einen Anmelde-Prozess weglassen, obwohl er für eine spätere Nutzung notwendig wäre. (Sie können evtl. auch nur einen Anmelde-Prozess mit einer Rechteverwaltung und einer einfachen Nutzung umsetzen).

Da Sie wahrscheinlich Ideen für weitere und fehlende Funktionalitäten haben, können Sie das gerne in die Anforderungsanalyse (z. B. Use Cases, die dann im ersten Inkrement nicht betrachtet werden) oder in einem Unterkapitel am Ende „Ausblick“ ergänzen.

Frage: Ich bin immer noch unsicher beim Hausarbeitsthema.

Antwort: Spätestens jetzt sollten Sie merken, dass die Themenwahl nicht im Mittelpunkt der Hausarbeit steht. Natürlich geht die Komplexität der Aufgabenauswahl in die Bewertung ein, wobei weder bei einer recht einfachen Aufgabe oder einer sehr komplexen Aufgabe eine Note aus dem Notenspektrum nicht erreicht werden kann. Im Mittelpunkt der Hausarbeit steht die sehr systematische Anwendung der in OOAD erlernten Ansätze, die durchgehend auf das Beispiel anzuwenden sind.

Frage: Wir wollen anhand einer kleinen Fallstudie zwei Technologien vergleichen, sind uns aber bei der Anforderungsanalyse unklar.

Antwort: Generell ist die Aufgabenvariante natürlich machbar. Bei der Anforderungsanalyse ist zu bedenken, dass dies für zwei Projekte stattfindet, einmal für die Fallstudie und einmal für den Vergleich. Diese sollte auch getrennt erfolgen. Da der Vergleich eher keine funktionalen Anforderungen haben wird, damit auch keine Use Cases, geht es darum nicht-funktional u. a. die zu vergleichenden Eigenschaften zu benennen.

Frage: Ich habe in meinem Nebenjob in Unternehmen XY eine bessere Variante der Anforderungsanalyse kennengelernt, dürfen wir die auch verwenden.

Antwort: Klar, solange sie ebenfalls zu den Folgeschritten passt. Den Begriff „besser“ finde ich in dem Zusammenhang kritisch, da die Ansätze auf einer abstrakteren Ebene oft sehr verwandt sind. Es gibt sinnvollerweise mehrere Abstraktionsebenen, da am Anfang oft nicht alle Details klar sein können

und dazu werden meist Schablonen oder verschiedene Arten von Visualisierungen genutzt. Statt „besser“ ist „zur anwendenden Person passender“ die bessere Formulierung, da der genutzte Ansatz zu den Personen passen muss, die die Anforderungsanalyse durchführen und die die Ergebnisse lesen und verstehen können müssen.